

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Franziska
Riekewald
Stadträtin

Pünktlich zum 1. August werden sich auch 2017 die Preise für Busse und Bahnen erhöhen. Seit Jahren ist davon auch immer die Leipzig-Pass-Mobilcard (LPMC) betroffen. Inzwischen sind wir bei einem Preis von 33,90 Euro angekommen, dies ist eine Steigerung von fast 9 Euro seit der Einführung der Karte im Jahr 2009. Für die Fraktion Die Linke ist eine Schmerzgrenze erreicht,

bei der wir uns fragen, ob dies überhaupt noch ein Sozialticket ist, wie es ursprünglich angedacht war. Können wir damit überhaupt noch das Ziel, allen Menschen Mobilität zu ermöglichen, erreichen? Denn schon heute können sich viele diese Karte nicht mehr leisten. Deshalb wollen wir

Sozialticket = soziales Ticket???

Monatskarte gestellt. Nur so ist es nach Meinung der Fraktion Die Linke möglich, die Leipzig-Pass-Mobilcard auf niedrigem Preisniveau zu halten. Und nur so kann

nun endlich einen echten Paradigmenwechsel und haben einen Haushaltsantrag zur Abkopplung der LPMC vom Preis der

sie auch wirklich ihrer Funktion als Sozialticket gerecht werden. Wir sehen unseren Antrag als Verhandlungsauftrag zur Sicherung der Zukunft der Leipzig-Pass-Mobilcard. Denn was nutzt uns eine Leipzig-Pass-Mobilcard, die für die Betroffenen zu teuer ist? Wir sind sehr gespannt, wie sich die anderen Fraktionen zu unserem Antrag verhalten. ■

